



Futter- und Trachtpflanzenangebot für **Hummeln & Hornissen** **Hummel- und Bienenweide für den Garten**

Wer das Füttern seiner Hummeln und Hornissen lieber der Natur überlassen will, sollte folgende Blütenpflanzen ansähen oder dafür sorgen, daß sie nicht als "Unkräuter" auf Brachflächen, Freiflächen, Bahngelände oder Parkflächen abgemäht werden.

Sofern nicht besonders vermerkt, werden sie von allen Hummelarten besucht und liefern sowohl Pollen als auch Nektar.

Grundsätzlich gilt - lieber viele Pflanzen weniger Arten als viele Arten mit wenigen Pflanzen !

Anmerkung: Der Zeitraum der Blüte ist in den Farben der Blüten eingezeichnet - schwarze Blöcke bedeuten eine nicht bekannte Blütenfarbe, bzw. das Vorliegen mehrerer Farbvariationen; graue Blöcke bedeuten weiße Blütenfarbe. Bei bestimmten Standorten und Bodentypen können weitere, wichtige Arten auftreten die in dieser Liste nicht vermerkt sind. Zusätzlich wurden teilweise Hinweise auf **Nektar- und Pollenmengen** nach Huesing und Nitschmanns **Lexikon der Bienenkunde** (1978) ISBN: 3-431-02946-9 notiert - fehlende Angaben bedeuten nicht bekannte oder durchschnittliche Mengen an Pollen und Nektar. Die Angaben der GIFTIGKEIT wurden den Angaben der [Giftzentrale](#) entnommen.

Für die korrekte Identifizierung und Zuordnung der Abbildungen, Angaben zu Standorten, Blütenfarben und Blühzeiträume wird keine Gewähr übernommen !

**Helfen Sie uns, diese Liste zu vervollständigen: Vielleicht beobachten Sie in Ihrer Gegend noch weitere, wichtige Hummel- und Bienenweiden die hier noch fehlen. Dann schicken Sie uns doch eine email mit weiteren Pflanzenvorschlägen und deren Blühzeitraum und Blütenfarbe (ein Photo wäre besonders schön) !
Vielen Dank !**

Zahlreiche Bilder wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:

- **Ernst Horak:** [Bilddatenbank der Wildpflanzen Österreichs](#)
- **Peter Hruby:** [Wildpflanzen- und Botanik-Site](#)
- **Marianne Wiora:** [Gartenimpressionen](#)

Bitte besuchen Sie diese Seiten für weitere Bilder in bester Qualität und Informationen rund um Wild- und Gartenpflanzen !

www.hymenoptera.de wird **ausschließlich durch Spenden und ehrenamtliche Arbeit ermöglicht**. Helfen Sie uns dabei - damit wir Ihnen auch weiterhin Informationen, Rat und Hilfe rund um Hummeln, Wespen und Hornissen bieten können !

Unser Spendenkonto: **Melanie von Orlow, Citibank Privatkunden AG, Kto. 10 10 70 21 74, BLZ 300 209 00**

Folgende Liste wurde durch weitere Zuschriften (besonderen Dank an **M. Wiora, C. Glass** und andere engagierte Hummelbeobachter) erstellt:

Trachtpflanze	Blütezeit/ Monat												Bemerkungen			
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D				
Ehrenpreis (<i>Veronica austriaca</i>)																Trockenrasen, kalkhaltige, steinige, tiefgründige Böden
Roter Fingerhut (<i>Digitalis purpurea</i>)																sandige, lehmige, stickstoffhaltige Waldböden, schattig bis halbschattig GIFTIG
Gemeines Leinkraut (<i>Linaria vulgaris</i>)																auch "Kleines Löwenmaul" und wird nur durch Hummeln bestäubt, lockere, steinige, sandige Böden, wärmeliebend
Blauer Eisenhut (<i>Aconizum napellus.</i>)																lockerer, humusreicher Boden, stickstoffliebend, kalkliebend, in den Alpen beheimatet, feuchtigkeitsliebend STARK GIFTIG
Lavendel (<i>Lavandula angustifolia</i>)																trockene, warme, kalkhaltige Standorte, stark duftend
Studentenblume (<i>Tagetes</i>)																nur die ungefüllte Tagetes ist geeignet, Pollenquelle
Löwenmäulchen (<i>Anthirrinum majus</i>)																Häufig kultiviert, nur Hummeln können die Blüten öffnen
Klatschmohn (<i>Papaver rhoeas</i>)																verbreitet, sonnige und warme Standorte, Pollenquelle GERING GIFTIG
Wilde Malve (<i>Malva sylvestris</i>)																lockere, stickstoffhaltige Böden (Nektarreich)
Großblütige Königskerze (<i>Verbascum densiflorum</i>)																lockere, stickstoffreiche, steinige Böden; Pollenquelle, auch für Wildbienen wichtig
Kleinblütige Königskerze (<i>Verbascum thapsus</i>)																lockere, stickstoffreiche, steinige Böden; wärmeliebend, Pollenquelle auch für Wildbienen wichtig
Gemeiner Ziest (<i>Stachys officinalis</i>)																sommertrockene, zeitweilig feuchte, sandige, lehmige Böden (Nektarreich, aber pollenarm)
Blaue Mauritius (<i>Convolvulus sabatius</i>)																hellblaue Blüte, soll sehr begehrt bei Hummeln sein
Luzerne (<i>Medicago sativa</i>)																Häufig als Futterpflanze angebaut (Nektarreich mit bis zu 48% Zuckergehalt, aber pollenarm)
Lupine (<i>Lupinus polyphyllus</i>)																zweijährige Pflanze, Bodenverbesserer, durchlässiger Boden, halbschattig bis sonnig GIFTIG (Nektarreich)

Für soltare Wildbienen gibt es noch weitere Arten die sich den Garten oder Balkon bereichern sollten. Nach **Westrich (1990)** sind dies u.a. folgende Arten:

Trachtpflanze	Blütezeit/ Monat												Bemerkungen				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D					
Alant (<i>Inula spec.</i>)																	Halbtrockenrasen, feuchte, lehmige Böden; besucht von Seiden-, Mauer- und Löcherbienen
Distel (<i>Eryngium spec.</i>)																	trockene, sonnige Standorte, Für Sandbienen und Hummeln interessant
Fetthenne (<i>Sedum spec.</i>)																	steinige, nährstoffreiche Böden, besucht von Sand- und Mörtelbienen
Glockenblume (<i>Campanula spec.</i>)																	kalkhaltiger, tiefgründiger Lehmboden, besucht von Scheren-, Sand- und Mauerbienen
Gold-Scharfgabe (<i>Achillea filipendulina</i>)																	stickstoffliebend, wird von Seidenbienen befliegen
Hauhechel (<i>Ononis spec.</i>)																	lehmige, steinige, kalkhaltige Böden, wärmeliebend, wird von Mörtelbienen befliegen
Hauswurz (<i>Sempervivum spec.</i>)																	wird von Wollbienen befliegen
Gewöhnliche Nachtviole (<i>Hesperis matronalis</i>)																	wird von Mauerbienen befliegen
Ochsenauge (<i>Bupthalmum salicifolium</i>)																	kalkhaltige, steinige Böden, trockene Standorte, wird von Löcherbienen besucht
Rainfarn (<i>Tanacetum vulgare</i>)																	nährstoffreiche Lehmböden, wird von Seidenbienen befliegen
Rispen- Flockenblume (<i>Centaurea paniculata</i>)																	kalkhaltige Böden, wird von Hosenbienen befliegen
Ruhr-Flohkraut (<i>Pulicaria dysenterica</i>)																	wird von Löcherbienen befliegen
Schweizer Schöterich (<i>Erysimum helveticum</i>)																	wird von Mauerbienen befliegen
Steinkraut (<i>Alyssum spec.</i>)																	kalk- und stickstoffliebend, wird von Sandbienen befliegen
Wegwarte (<i>Cichorium intybus</i>)																	stickstoffliebend, verbreitet, wird von Sandbienen befliegen

Wiesen-Bärenklau (<i>Heracleum sphondylium</i>)													lockere, feuchte, stickstoffhaltige Böden, wird von Sandbienen befliegen
Wollige Strohblume (<i>Helichrysum thianshanicum</i>)													wird von Wollbienen befliegen

Empfehlungen nach *H.-H. von Hagen (2001)*

Trachtpflanze	Blütezeit/ Monat												Bemerkungen
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	
Bachnelkenwurz (<i>Geum rivale</i>)													Feuchte Böden/ Besonders beliebt bei Acker- und Wiesenhummel
Wald-Ziest (<i>Stachys sylvatica</i>)													lockere, stickstoffreiche Erde, halbschattig
Sumpf-Ziest (<i>Stachys palustris</i>)													schwere, lehmige, feuchte Wiesenböden
Klappertopf (<i>Rhinanthus spec.</i>)													drei Arten für Halbtrockenrasen bis fette Wiesen; wird gerne von Stein- und Erdhummeln beflogen
Zwergmispel (<i>Cotoneaster integerrima</i>)													trockene, kalkhaltige, steinige und sandige Standorte; beliebt bei Wiesen- und Baumhummeln
Berberitze (<i>Berberis vulgaris</i>)													warme, kalkhaltige Standorte, Hornissenfutterpflanze, GERING GIFTIG
Echter Steinklee (<i>Melilotus officinalis</i>)													Stickstoffzeiger, warm und trocken, etwas steinig (Besonders nektarreich, Pollenreich)
Weißer Steinklee (<i>Melilotus alba</i>)													leicht steiniger, lehmiger, Boden, Stickstoffzeiger, (Besonders nektarreich mit 35% Zuckergehalt, Pollenreich)
Gemeine Kratzdistel (<i>Cirsium vulgare</i>)													kalkhaltiger, stickstoffreicher Boden, sonnig, allgemein bei Hummeln beliebt
Wilde Möhre (<i>Daucus carotus</i>)													lockere, sandige, steinige Böden; reine Pollenquelle
Flockenblumen (<i>Centaurea spec.</i>)													Halbtrockenrasen, lehmige, sonnige Standorte (Nektarreich, Pollenreich)
Spitz-Wegerich (<i>Plantago lanceolata</i>)													lehmige, sandige, nährstoffreiche Böden; reine Pollenquelle (Pollenreich)

Geißblatt (<i>Lonicera spec.</i>)														gibt es in zahlreichen Varianten in jeder guten Gärtnerei
Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>)														lockerer, steiniger, kalkhaltiger Lehmboden, Laub- und Mischwälder, GERING GIFTIG
Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>)														steiniger, flachgründiger Boden, Waldränder (Pollenreich)
Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>)														kalkhaltiger Boden, Pollenspende
Echtes Springkraut (<i>Impatiens noli-tangere</i>)														feuchte, lehmige, schattige Standorte; bes. für langrüsslige Hummeln; sonst Blüteneinbruch

Folgende Liste wurde durch *A. Schmitt (2001)* zusammengestellt und kommentiert.
Die besuchenden Hummelarten wurde nach seinen Erfahrungen gelistet.

Trachtpflanze	Blütezeit/ Monat												Bemerkungen	
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D		
Schneeheide														
Kätzchenweide (<i>Salix caprea m.</i>)														Wichtige "Starthilfe für Hummelköniginnen, zweihäusig - nur die männlichen Exemplare (<i>mas.</i>) tragen die "Kätzchen" (Besonders nektarreich mit bis zu 60% Zuckergehalt, Besonders Pollenreich)
Lerchensporn (<i>Corydalis spec.</i>)														Feuchte, mullreiche, warme Böden
Blutrote Zierjohannisbeere (<i>Ribes sanguineum atrorubens</i>)														Mullreiche Böden, Zierstrauch
Stachelbeere (<i>Ribes uva-crispa</i>)														kalkliebend, etwas stickstoffliebend (Pollenreich)
Schwarze Johannisbeere (<i>Ribes nigrum</i>)														kalkscheu
Purpurrote Taubnessel (<i>Lamium purpureum</i>)														nährstoffreiche Lehmböden
Weißer Taubnessel (<i>Lamium album</i>)														stickstoffliebend; besonders beliebt bei langrüssligen Hummeln
Kirsche (<i>Prunus spec.</i>)														nährstoffreiche, tiefgründige Böden (Besonders nektarreich, Besonders Pollenreich)
Apfel (<i>Malus spec.</i>)														nährstoffreiche, etwas kalkhaltige Böden

